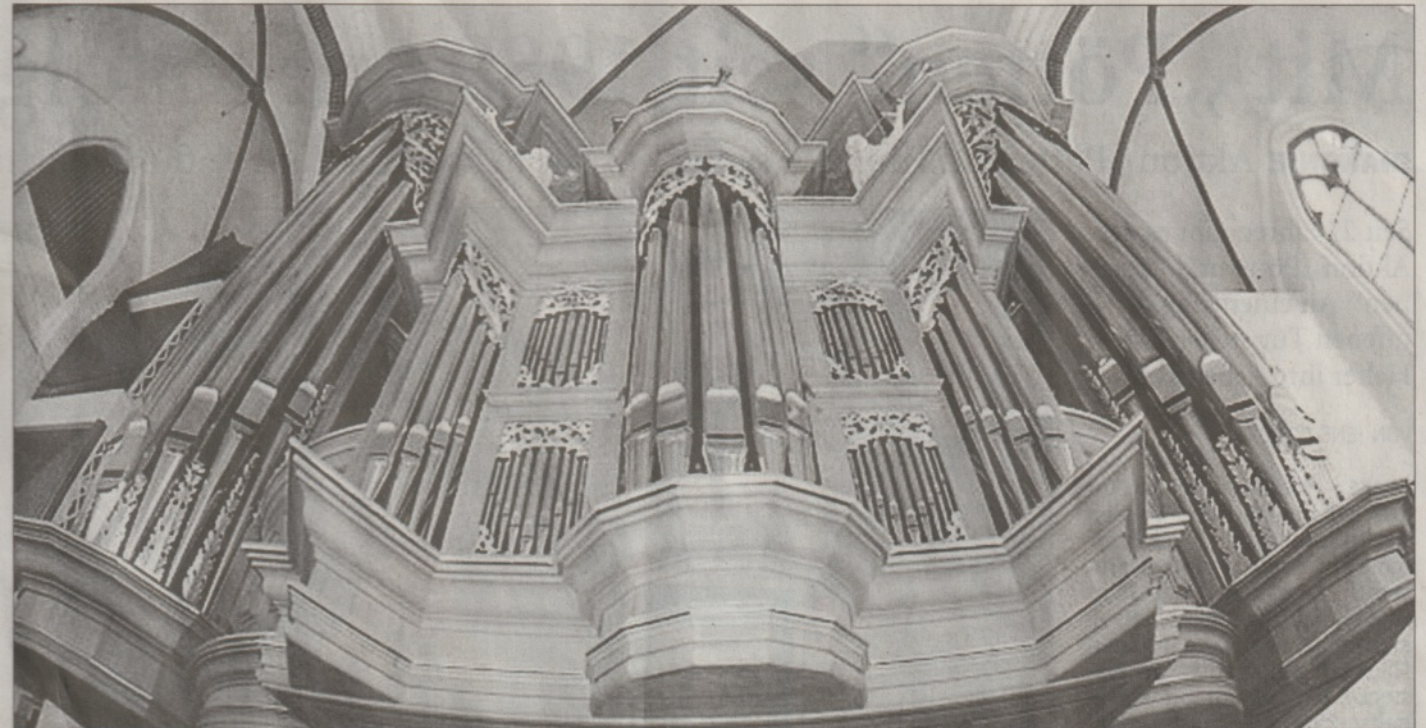


UNESCO-Welterbe aus Brake?

LANDTAG Gemeinsamer Antrag für Erhalt des Orgelschatzes von Arp Schnitger



Das Archivbild von 1998 zeigt die mit 67 Registern größte noch existierende Orgel von Arp Schnitger in der Hamburger Jakobikirche. Die Werke des Braker Orgelbauers soll das Land Niedersachsen künftig schützen.

BILD: WOLFGANG LANGENSTRASSEN

Die Orgeln von Arp Schnitger sind in der ganzen Welt bekannt. Die Landtagsfraktionen wollen sie schützen und als UNESCO-Welterbe anerkennen lassen.

VON JENS SCHÖNIG

BRAKE – Über Parteigrenzen hinweg sind sich die Fraktionen im Niedersächsischen Landtag einig, dass das Werk des Braker Orgelbauers Arp Schnitger bewahrt und gewürdigt werden soll. Ein entsprechender, von der CDU-Fraktion angeregter Entschließungsantrag, soll mit Unterstützung aller Fraktionen in den Kulturausschuss eingebracht werden.

Mit dem gemeinsamen Antrag sollen die weltweit noch etwa 30 erhaltenen Schnitger-

Arp Schnitger

Der 1648 in Schmalenfleth geborene Arp Schnitger stammt aus einer Tischlerfamilie (Der Name Schnitger ist dem plattdeutschen Wort für Holzschneider entlehnt) und arbeitete ab 1677 als selbstständiger Orgelbauer. 1682 baute er in fünf Jahren die damals größte Orgel der Welt in der Hamburger Nikolai-Kirche. In den letzten Lebensjahren baute er die Orgeln in Esenshamm und Golzwarden. Er starb 1719.

Orgeln geschützt und bewahrt werden. Dazu wird die Landesregierung aufgefordert, das Engagement der Arp-Schnitger-Gesellschaft und anderer Vereine und Institutionen zum Erhalt des Orgelschatzes zu unterstützen.

Außerdem soll geprüft werden, welche Voraussetzungen nötig sind, um die Aufnahme der Orgeln in die Vorschlagsliste für UNESCO-Welterbestätten zu beantragen.

In der Arp-Schnitger-Gesellschaft sorgte der Antrag naturgemäß für große Freude. „Wir sind den Fraktionen im Landtag dankbar für diese gemeinsame Arbeit“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende der in Brake ansässigen Gesellschaft, Helmut Bahlmann. „Dadurch wird das Erbe Arp Schnitgers noch stärker in der breiten Öffentlichkeit hervorgehoben.“ Das Engagement der Abgeordneten kommt aber auch nicht ganz unerwartet. So ist der CDU-Fraktionsvorsitzende Björn Thümler ebenfalls Mitglied der Arp-Schnitger-Gesellschaft, deren Schirmherr wiederum qua Amt der Präsident des Niedersächsischen Landtags ist.

Die fraktionsübergreifende Unterstützung für den Antrag ist für Thümler aber auch ein Hinweis auf die Bedeutung Arp Schnitgers für Niedersachsen und darüber hinaus. Er gilt als einer der berühmtesten Orgelbauer seiner Zeit und der Vollender der norddeutschen Barockorgel. Schnitgers Orgeln finden sich auch in Kirchen in den Niederlanden, Portugal und Brasilien. Weltweit werden heute außerdem neue Orgeln entworfen, die von Schnitgers Ästhetik inspiriert sind. Nachbauten seiner Instrumente finden sich in den USA, Korea und Japan.

Von ursprünglich 170 Orgeln, die Schnitger baute, sind heute nur noch 30 erhalten. 18 davon in Niedersachsen. „Diese Zahlen machen schon deutlich, wie unbedingt notwendig es ist, diesen Schatz zu erhalten“, betont Thümler.